

# Heimisches Duo will auf Goldkurs fahren

Andreas Trzenschiok und Oliver Friedl fahren zur WM

GIESSEN (kau). Im vergangenen Jahr haben Andreas Trzenschiok, Thiemo Meyer (beide Gießener Ruderclub Hassia) und Oliver Friedl (Paddelclub Wißmar) gemeinsam die Goldmedaille bei den Drachenbootweltmeisterschaften der Vereinskraftmannschaften in Toronto/Kanada geholt. Auch in diesem Jahr haben sich zwei Athleten für die WM qualifiziert.

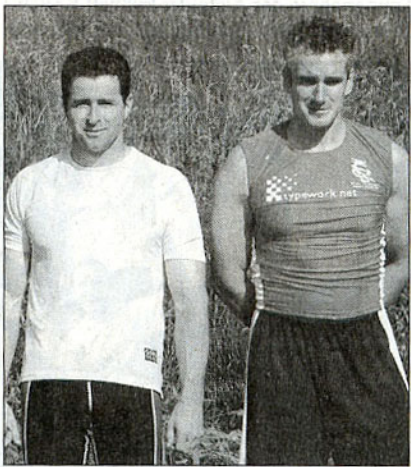
Vom 7. bis 10. Juni finden in Geradmer (Frankreich) die Weltmeisterschaften im Drachenboot der Vereinskraftmannschaften statt. Und wieder sind es Trzenschiok/Friedl, die mit starkem Zug den imposanten Drachenkopf auf den drei Wettkampfdistanzen versuchen zuerst durchs Ziel zu schieben. In Frankreich gehen die beiden Wettbewerber über die 250 Meter-Supersprint-, die 500 Meter-Sprintdistanz und die 1000 Meter-Strecke an den Start.

Hartes Training mit bis zu sieben Trainingseinheiten in der Woche standen für die beiden Routiniers in den vergangenen Monaten auf dem Plan. Darüber hinaus feilten sie mit Technikeinheiten im Boot an der Optimierung der Wasserarbeit, um mit dem Paddel sauber ins Wasser einzustechen und dieses kraftvoll durchs Wasser zu ziehen. Bereits am gestrigen Montag reisen die beiden Mittelhessen mit der Mannschaft aus Schwörstadt nach Geradmer, nachdem sie nahe Basel noch ein zweitägiges Trainingslager in Deutschland eingelegt haben. Die Tage bis zu den Titelkämpfen nutzen die Paddler, um sich intensiv mit der Regatta-

strecke vertraut zu machen und weiter als Team zusammenzuwachsen.

Daneben ist bereits im August ein Start bei den Europameisterschaften in St. Petersburg (Russland) und im September ein Start bei den offiziellen Weltmeisterschaften mit der Nationalmannschaft in Sydney (Australien) anvisiert.

„Über die 500 Meter-Strecke möchten wir in jedem Fall auf Goldkurs fahren“, gibt Andreas Trzenschiok als Ziel vor.



Andreas Trzenschiok (rechts) und Oliver Friedl starten bei den Weltmeisterschaften der Vereinskraftmannschaften im französischen Geradmer. Bild: kau